Neues vom Donnerstag, 5. März 2015:

Forum Eichkamp

Neues vom Mittwoch, 11. Februar 2015:

Barriette-Quartett eröffnet Konzerte im Haus Eichkamp

von Ewald Schürmann
Fotos von M. Wirth

Das alte Gemeindehaus Eichkamp hatte ja schon viele Konzerte erlebt, auch das Barriette Quartett war häufig zu Gast. Doch dieses - inzwischen 6. - Konzert am 10. Februar 2015 in den vertrauten Räumen stand unter dem Vorzeichen, dass das Haus Eichkamp nunmehr dem Siedlerverein und der Stiftung am Grunewald gehört. Damit war das Konzert auch eine Neu-Eröffnung dieses Hauses für Nachbarschaft und Kultur, in dem künftig viele Aktivitäten und Veranstaltungen stattfinden werden. Doch noch ist es nicht soweit, denn im Moment hat sich die benachbarte KiTa wegen Renovierungs-arbeiten im großen Saal vorübergehend einquartiert, so dass ein Konzert inmitten von Kinderspielzeug und Wänden mit Kinderzeichnungen stattfand. Das war ganz lustig und wirkte unkonventionell und man musste mit der Sitzordnung auch improvisieren, was sich sogar fokussierend auf die Konzentration des Musikhörens auswirkte.

Denn nun saßen die Musiker zentral, von den Zuhörern im Halbkreis umgeben. Solche Raumexperimente dürften sich auch bei anderen Veranstaltungen als interessant erweisen, um dem Erlebnis einer Veranstaltung noch mehr Tiefe zu geben.
Das Musikprogramm dieses Abends verfolgte eine romantische Linie, die sich reizvoll von Schubert mit dem Zeitsprung nach Anton von Webern und wieder zurück zu Beethoven ein Jahrhundert hin und zurück ging und so Verbindungen im Verständnis der Romantik hörbar machte. Die musikhistorischen Erklärungen von Quartettmitglied Rainer Fournes, die er jeweils vor jedem Stück vortrug, waren nicht nur für unsere Musikbildung wichtig, sondern sie gaben vor allem Hinweise, die Kompositionen noch detailreicher zu hören. Diese Kombination von musikalischer Darbietung und erklärender Erläuterung ist im besten Sinne das, was mit dem Slogan "die kunst zu hören" des rbb kulturradios gemeint ist. Vielleicht sollte man diesen Ansatz

zum Gesprächskonzert noch weiterspinnen. So wäre es doch reizvoll, Musik und Literatur zu verbinden. Gerade die romantische Musik würde durch Lyrikrezitation romantischer Dichter noch weitere Dimensionen des Hörens ansprechen. Vielleicht eine Aufgabe für den im August startenden Literaturkreis, in Kooperation mit der Programmplanung für Konzerte solche neuen komponierten Veranstaltungen zu entwickeln? Gerade in Berlin mit seinem reichhaltigen Angebot an Konzerten und Lesungen sind neue Formen der Kunstpräsentation gefragt und könnten zum Publikumsmagneten werden.

Dank für den Musikabend mit Britta Haase, Arnhild Micus, Henriette Jaeckel und Rainer Fournes, die mit ihrem Barriette Quartett einen schönen Klang pflegen, den wir Hörer gern auch in weiteren Konzerten genießen möchten.
Übrigens noch ein Wort zur Akustik des großen Saals im Haus Eichkamp. Wer sich die Raummaße ansieht, fühlt sich wie in einem Raumwürfel mit gleichen Abmessungen. Immer wieder wird von Zuhörern geäußert, wie in diesem Raum ein sehr präzises Hören möglich ist. Vielleicht ein Verdienst des Architekten, der ja einen kirchlichen Sprech- und Hörraum für Prediger und Gemeinde konstruieren musste? Jedenfalls sollte man das akustische Potenzial des Saales als eine Besonderheit erkennen und nutzen. Vielleicht als Probenraum an Musiker vermieten. Auf jeden Fall für viele Veranstaltungen mit anspruchsvoller Akustik. Und zuletzt ein Wunsch: Mit einer intelligenten Lichtinstallation könnte der Saal mehr Helligkeit erfahren und aus seiner Dunkelheit heraus in vielen Varianten ausgeleuchtet werden. Dies noch zur Ideenfreude angesichts eines Neubeginns dieses Hauses. Viele weiteren Ideen sollten diskutiert werden. Ist das Haus doch nun ein Nachbarprojekt.

Neues vom Montag, 9. Februar 2015:

Forum Eichkamp

Neues vom Montag, 9. Februar 2015:

Forum Eichkamp

Dienstag | 09.12. | 19:30 Uhr

Haus Eichkamp, Zikadenweg 42 A

Unsere **Studienreisen nach Russland und Weißrussland** sind eine spannende und erlebnisreiche Mischung aus intensiven Einblicken in die aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse und Begegnungen mit Schriftsteller_innen, Politiker_innen, Bürgerrechtler_innen, Studierenden und unseren Freiwilligen in ihren Projekten. Dazu gehören Kontakte zu den jüdischen und christlichen Gemeinden. Es werden uns auch touristische Höhepunkte in den besuchten Städten und Landschaften beeindrucken. Wir erkunden Kirchen, Synagogen, Museen und Gedenkstätten in **Begleitung von deutschsprachigen Fachleuten.**

In den beiden Ländern arbeiten seit über 20 Jahren Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste. In dieser Zeit sind viele freundschaftliche und vertrauensvolle Verbindungen zu unseren Projektpartnern wie auch zu engagierten Persönlichkeiten entstanden. Sie helfen uns einen **Einblick in das wirkliche Leben** zu bekommen und wir erfahren von ihrem Engagement für eine gerechtere Gesellschaft.

Russland: **Flugreise nach Sankt Petersburg, Sa 11.4. – Sa 18.4.2015, Kosten: 1.060 Euro, Anmeldung erbeten bis zum 15.1.2015**
Weißrussland: **Reise nach Minsk / Gomel, Di 19.5. – So 31.5. 2015, Kosten: 980 Euro, Anmeldung erbeten bis zum 10.3.2015**

In den Reisekosten sind enthalten: Div. Informationsmaterial, ein Vorbereitungstreffen am Abreisetag in Berlin, Visum, Bahn- und Flugtickets ab und nach Berlin sowie Bus- und Stadtrundfahrten, Übernachtung mit Frühstück im DZ, EZ auf Anfrage, Begleitung durch ASF-Reiseleiter und Übersetzer vor Ort, Haftpflicht-, Unfall-, Reisegepäck- und Auslandskrankenversicherung einschl. gesetzlicher Reisepreis-Sicherung

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen / Änderungen vorbehalten

Informationen / Anmeldung: **Aktion Sühnezeichen Friedensdienste** / Studienreisen / z. Hd. Werner Falk / Auguststraße 80 / 10117 Berlin / Telefon 030 283 95 – 214 (nur Di) oder – 184 / falk@asf-ev.de / www.asf-ev.de/studienreisen

siedlungeichkamp Infos unter Telefon 37 30 60 87 www.siedlung-eichkamp.de

---

Rudi Piwko (Gast) - Sonntag, 7. Dezember 2014, 21:39 schreibt:*

Einladung Rundgespräch - Forum 9.12: Völkerverständigung mit dem Osten

Eine herzliche Einladung zum Rundgespräch!
Kennengelernt habe ich Werner Falk vor dreißig Jahren als ich selbst „Friedensdiensleistender“ in Polen war. Damals war er als Dipl.-Ing. bei den Berliner Wasserbetrieben beschäftigt und berichtete mir von seiner Zeit als Freiwilliger in der Sowjetunion in den 60er Jahren. Heute organisiert er seit über zwanzig Jahren für die Aktion Sühnezeichen zeithistorische Reisen nach Belarus und St. Petersburg. Nach einem Jahr im Kibbuz (2003/04) engagiert er sich für den jüdisch-christlichen Dialog. 25 Jahre nach dem Mauerfall soll

die biografische Einleitung von Werner Falk und ein persönliches Rundgespräch zu einem Blick (oder auch einer Reise!) nach Osten einladen: Wie sollte Engagement für Versöhnung heute aussehen – wie kann man in unserer Siedlung beispielsweise die Stolpersteininitiative mit anderen Elementen verbinden?
Forum Eichkamp 9.12.2014 um 19.30 – 21.00 Uhr
Der persönliche Blick auf Völkerversöhnung – Eine Reiseeinladung im Rundgespräch
Rudi Piwko ekw 64

Neues vom Mittwoch, 5. November 2014:

Unbedingt vormerken!!

Wer mehr über die Trinitatis-Theatergruppe erfahren möchte findet Infos auf dieser **Webseite**.

FS (Gast) - Freitag, 7. November 2014, 20:14 schreibt:*

Theatervorstellung

Hallo,

ab vieviel Jahren ist das Stück zu empfehlen?

Dw15A (Gast) - 15. Nov, 00:39 - antwortet:*

Theateraufführung 08.11.2014 - geeignetes Alter

Sorry, leider wurde die Anfrage vom Freitagabend erst am Wochenende nach der Aufführung wahrgenommen! Erste Reaktion: Antworten jetzt zwecklos. Zweite Reaktion inzwischen: Antworten ist doch noch sinnvoll, denn wenn es im nächsten Herbst im hauseichkamp wieder zu einer Aufführung kommen sollte, ist dann die Information schon vorhanden.
Die Stücke der Theatergruppe sind im Prinzip für Erwachsene gedacht, aber junge Menschen ab ca. 11/12 Jahren (je nach Kind evt. auch ab 10 jahren) können ebenfalls Spaß beim Zuschauen haben und die jeweilge Handlung durchaus verstehen. Die Aufführungen dauern in der Regel mit einer Pause von etwa 15 Min. ca. 2 bis 2,5 Std. Daraus ergibt sich schon, dass eine gewisse Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit vorhanden sein sollten. (Auch wenn eine Aufführung vielleicht einmal nachmittags stattfinden sollte, wäre es z.B. schlecht möglich, evt. öfter hinauszulaufen und zwischendurch draußen zu spielen o.ä. Dies würde die vorhandene Theaterstimmung völlig stören).

Neues vom Donnerstag, 11. September 2014:

Lüül

von z51a

Lüül also - wer die 17 Hippies kennt - kennt auch ihn. Lüül - eigentlich Lutz Ulbrich - aufgewachsen im gutbürgerlichen Eichkamp. Hier war seine musikalische Wiege, seine ersten Auftritte hatte er noch als Schüler in den umliegenden Schulen.

Er las kurzweilig aus seiner Biographie. Untermalt wurden die Ankedoten und Erlebnisse von Filmausschnitten (z. B. "Morgens in der U-Bahn" - ein Neue-Deutsche-Welle-Song - kam mir auch irgendwie aus meiner Jugend bekannt vor) und live gespielter Musik (z. B. eine schöne Interpretation des alten Berliner Stücks "Hochzeit bei Zickenschulze"). Kann man auch auf youtube sehen.

Neues vom Dienstag, 9. September 2014:

Forum Eichkamp

Neues vom Montag, 7. Juli 2014:

Forum Eichkamp

Neues vom Dienstag, 10. Juni 2014:

Forum Eichkamp

Dienstag | 10.06. | 19:30 Uhr

im Haus Eichkamp, Zikadenweg 42 A

Flamenco trifft Schiller

Konzert für eine Flamencogitarre und einen Schauspieler
mit Georg Kempa und Uwe Neumann

Passt das zusammen? Die feurige Musik Spaniens und die klassische deutsche Dichtung? Der Gitarrist Georg Kempa und der Schauspieler Uwe Neumann ergänzen sich zu einem theatralischen Vergnügen von ganz eigenem Reiz: Nicht Dichterlesung, nicht Flamencokonzert, sondern die experimentelle Verbindung von beiden offenbart überraschende Verwandtschaften, Wechselwirkungen und Synergien zwischen zwei Genres und Kulturen. Sie durchdringen sich gegenseitig und fördern manch überraschende Gemeinsamkeit zutage.

Eintritt: 8,- € (Vereinsmitglieder)
12,- € (Nichtmitglieder)

siedlungeichkamp Infos unter Telefon 37 30 60 87 www.siedlung-eichkamp.de

---

Neues vom Dienstag, 20. Mai 2014:

Lesung im Haus Eichkamp

Donnerstag, 22.05., 19:30 Uhr

im Haus Eichkamp, Zikadenweg 42 A

Lesung mit Horst Häker

„Der Nationalsozialismus zerstört fast alle Beziehungen, wird zugleich aber Teil des Alltags. Der Vater ist – wie schon einmal zwanzig Jahre zuvor – wieder Soldat, die Familie männerlos; die Mutter und zwei Tanten bestimmen den Zuschnitt des Lebens. Am Ende wird auch der 17jährige Horst zur Wehrmacht eingezogen und erlebt das Chaos der letzten Kriegstage unmittelbar an der Front. Mit viel Glück rettet er sich zurück ins Leben nach dem Krieg. Unsentimental und mit unverstelltem Blick erzählt Zeitzeuge Horst Häker vom Erwachsenwerden in einer schwierigen Epoche, von der ersten Liebe, von Freundschaft und Momenten des unerwarteten Glücks, aber auch des unvermittelten Widerstands. »Dieses Buch ist keine Fiktion; es schildert die Wirklichkeit, wie ich sie als Kind und als Jugendlicher bis 1945 erlebt habe. Ihm liegt kein Tagebuch zugrunde, auf das ich mich hätte stützen können; nur hier und da haben mir erhalten gebliebene Unterlagen geholfen. Dabei habe ich alles erst im Alter von 84 Jahren aufgeschrieben: eine Arbeit der – fast – reinen Erinnerung."

siedlungeichkamp Infos unter Telefon 37 30 60 87 www.siedlung-eichkamp.de

---

Neues vom Sonntag, 11. Mai 2014:

Forum Eichkamp

Neues vom Freitag, 28. März 2014:

Forum Eichkamp

Neues vom Mittwoch, 19. März 2014:

Musikalische Sternstunde hoch drei -das Haußner-Trio in Eichkamp

von Dr. Helmut Johannsen

Kammermusik vom Allerfeinsten wurde einem übersichtlichen, aber rundum begeisterten Publikum beim Benefizkonzert des Haußner-Trios am 15. März geboten. Eine sonst seltener zu hörende Trio-Besetzung mit Klarinette (Jacek Mielczarek), Cello (Ulrike Seifert) und Klavier (Julia Haußner) brachte "unseren" Saal (und nebenbei auch unsere Spendenkasse) zum Klingen -und er klingt gut! Hochprofessionellen und preisgekrönten Künstlern quasi zum Anfassen nahe beim Musizieren zusehen und vor allem zuhören zu können, das wird einem nicht jeden Tag geboten -dabei ist dies doch der kleinere Rahmen, für den diese Musik ursprünglich gedacht ist!

Die Komponisten der beiden Stücke des ersten Teils gehören zur riesigen Heerschar der manchmal zu Recht, aber nicht selten auch zu Unrecht kaum bekannten oder gar vergessenen Komponisten.
Der Däne Emil Hartmann wirkte in der 2. Hälfte des
19. Jahrhunderts, der Epoche der Romantik, in Kopenhagen, einer damals sehr lebendigen Musikmetropole, vergleichbar diesbezüglich mit Wien oder Paris. Seine dreisätzige Serenade Op.24 enthält ähnliche musikalische Ausdrucksmittel wie die berühmterer Zeitgenossen wie Schumann oder Brahms und kann sich in Ideenreichtum und Originalität durchaus an ihnen messen lassen. Besonders der langsame zweite Satz, die "Romanze", gab unseren Solisten an der Klarinette und am Cello Gelegenheit, in wunderschönen Kantilenen miteinander in Dialog zu treten, verbunden und kontrastreicht ergänzt durch die Klavierstimme.

Eine ebenso lohnende Neuentdeckung war der amerikanische Komponist Robert Muczynski, Sohn polnischer Einwanderer, dessen Orchesterwerke immerhin von den großen Orchestern der USA gespielt werden, dessen kompositorischer Schwerpunkt aber auf den kleineren Besetzungen vor allem für Bläser liegt. Obwohl erst 2010 gestorben, wird er den "Neo-Klassizisten" zugeordnet, sodass wir Laien nicht befürchten mussten, vom allzu experimentellen Werk eines zeitgenössischen Komponisten überfordert zu werden. Ganz im Gegenteil: das "Fantasy-Trio" Op.26 kam fast konventionell und durchaus eingängig daher. Lyrische Passagen wurden von tänzerischen bis hin zu swingenden Rhythmen abgelöst, unüberhörbar mit Elementen des Jazz durchsetzt, sodass so mancher Fuß im Publikum ins Wippen geriet!

Die Musiker konnten hier mit Stilsicherheit, homogenem Zusammenspiel und souveräner Technik glänzen.

Nach Stärkung durch den schon obligatorischen Pausen-Imbiss (Danke den üblichen Verdächtigen!) folgte der unzweifelhafte Höhepunkt des Abends. Beethovens Trio Op.38 für Klarinette, Cello und Klavier ist eine eigene Bearbeitung seines berühmten Septetts Op. 20 für vier Streicher und drei Bläser, das heute zu den populärsten Werken der Kammermusik-Literatur gehört. Mit seinen sechs Sätzen stellt es vom Umfang und den musikalischen und technischen Anforderungen her höchste Ansprüche an die Ausführenden. So konnte besonders im breit angelegten Variationensatz und im schnellen Schlusssatz jeder der drei Künstler seine solistische Könnerschaft in Virtuosität und Tonschönheit unter Beweis stellen. Und ich wage zu behaupten: das Haußner-Trio ließ sich an diesem Abend durch das fast atemlos lauschende Publikum zu einer besonders engagierten Aufführung inspirieren, die Spielfreude war ihm jedenfalls am Ende anzusehen. So ließ es sich nach dem begeisterten Schlussapplaus trotz des kräftezehrenden Programms nicht lange bitten und beschloss den Abend mit einer schönen Zugabe von Max Bruch.

Bleibt zu hoffen, dass wir die sympathischen Künstler in nicht zu ferner Zukunft wieder einmal zu Gast haben. Man kann nur dankbar sein, wenn hochkarätige Profimusiker trotz ihres ausgefüllten Berufsalltages bereit sind, "just for charity" nach Eichkamp zu kommen. Es ist ihr Verdienst, dass die in Hochstimmung versetzten Zuhörer großzügig für das Gemeindehaus gespendet haben, sodass die "Ziellinie" wieder ein Stück näher gerückt ist. Hoffen wir, dass der Saal in Zukunft dann noch oft von so schöner Musik erfüllt wird und sich dann noch mehr Eichkamper zum Kommen animieren lassen!

Neues vom Samstag, 15. März 2014:

H E U T E, 15.03., Konzert im (Gemeinde)Haus

Neues vom Montag, 3. Februar 2014:

Forum Eichkamp, 11.02.2014, 19:30 Uhr

Neues vom Samstag, 18. Januar 2014:

Forum Eichkamp

Neues vom Montag, 9. Dezember 2013:

Forumstermin fällt aus

vo z51a

Am Dienstag, 10.12., fällt der im Infoeichkamp angekündigte Forumstermin der Schauspielerin Bärbel Röhl mit ihrem Programm "Engel tiefgefroren und aufgetaut" wegen anderer beruflicher Verpflichtungen leider aus.

Neues vom Donnerstag, 21. November 2013:

Gelungene Aufführung "Lola Blau", 12.11.2013

von Dw15A

Eine interessante, einfühlsame Inszenierung, teils lebhaft, teils mit nachdenklich stimmenden Akzenten - danke den zuständigen Organisatoren unseres Vereins für dieses musikalische Novemberangebot!
Allerdings: Leider haben sich nur relativ wenige Eichkämper den Besuch gegönnt (unter 20), die Gäste aus Westend etc. waren weitaus in der Mehrzahl.
Oooch, Theateraufführungen o.ä. gibt es eigentlich schon zur Genüge in der Stadt, hört man manche dazu sagen... .
Ja doch, aber ist es nicht doch etwas Besonderes, nur einen Spaziergang "um die Ecke" machen zu müssen? Bei einem Glas Wein - in der Pause, davor und danach - Nachbarn, Bekannte und gute Freunde treffen zu können? Eine Aufführung genießen zu dürfen mit eigenem Reiz, weil sie individuell ist und Seltenheitswert hat, nicht kommerziell, aber dennoch gekonnt präsentiert?

Noch eine herzliche Bitte an die Veranstalter/Organisatoren des Forums: Bei den Einladungen (homepage, Flyer, Schaukasten) bitte möglichst immer
die Uhrzeit des Einlassbeginns und die Uhrzeit des Veranstaltungsbeginns klar benennen. Es gab in letzter

Zeit einige Irritationen. Auch am Aufführungsabend von "Lola Blau" z.B. diskutierten Aufführende und Zuschauer noch um 19.20 Uhr, ob man nun um 19.30 Uhr oder um 20.00 Uhr mit der Aufführung beginnen dürfe/solle ... . Man entschied sich schließlich für 19.30 Uhr. (Die alte Handhabung, Referenten, Veranstaltungen für 20.00 Uhr zu bestellen und ab 19.30 Uhr Einlass zu gewähren, empfanden viele Eichkämper als praktisch und sinnvoll). Danke!

Neues vom Freitag, 8. November 2013:

Forum Eichkamp, 12.11.2013, 19:30 Uhr

Neues vom Donnerstag, 17. Oktober 2013:

1. Benefizkonzert mit dem Eichkampchor

von G. Piorkowski

Es war ein wunderbarer Abend mit dem Eichkampchor! Die Lieder, die die Chorleiterin ausgesucht hat, waren - schon wegen der Mehrstimmigkeit - ziemlich anspruchsvoll. Man bekommt sofort Lust mitzusingen! Hoffentlich sehen und hören wir den Chor bald wieder.

Anmerkung *von z51a*:

Das erste Benefizkonzert, bei dem Spenden für den Kauf des Gemeindehauses gesammelt wurden, erbrachte 826 €. Vielen Dank an alle Spender!

Neues vom Montag, 14. Oktober 2013:

Dienstag, 15.10., Forum Eichkamp

Neues vom Mittwoch, 9. Oktober 2013:

Forum Eichkamp, Samstag 12.10., 19:00 Uhr

Eintritt:
8 € Erwachsene incl. Programm
5 € Kinder bis 14 Jahre incl. Programm
Den Gesamterlös erhält der Siedlerverein Eichkamp e. V.

Dw15A (Gast) - Mittwoch, 16. Oktober 2013, 15:45 schreibt:*

Gemeindehaus-Theateraufführung 12.10.2013

Nach gelungener Vorstellung im letzten Jahr verwandelte sich unser Gemeindehaus nach (stundenlangem) Aufbau erneut in ein Theater. Alle Anwesenden waren sich einig: Eine interessante, witzige Aufführung, von der erfahrenen Trinitatis-Theatergruppe gekonnt und spritzig inszeniert! Viele Überraschungen und Effekte haben uns amüsiert. Während der Pause standen im geschmückten Voraum Wein und andere Getränke zur Stärkung bereit. Schade nur, dass durchaus noch mehr Zuschauer aus Eichkamp hätten Platz finden können... .

Neues vom Montag, 12. August 2013:

Forum Eichkamp, Dienstag, 13.08., 19:30 Uhr

Neues vom Dienstag, 11. Juni 2013:

Forum Eichkamp, 11.06., 19:30 Uhr, Vortrag zum Thema "Abi - was nun?

Neues vom Dienstag, 21. Mai 2013:

Barriette-Quartett - eine ganz persönliche Nachlese zum Konzert

von Helga Neumann

Sind Sie Musikliebhaber und sind Sie am Dienstag, den 14. Mai abends im Gemeindehaus gewesen? Nein? Dann haben Sie das Barriette-Quartett mit Britta Haase an der 1. Violine, Arnhild Mikus an der 2. Violine, Rainer Fournes an der Viola und Henriette Jaeckel am Violoncello verpasst.

Die vier Musiker haben für uns von Johannes Brahms Op.1, Nr. 1 und von Wolfgang Amadeus Mozart das Streichquartett in C-Dur, KV 465 gespielt.
Sie spielten schon das 5. Mal zu unterschiedlichen Anlässen in unserem Gemeindehaus Eichkamp. Die eingesammelten Spenden gehen – das schätze ich besonders - vollständig an „Ärzte ohne Grenzen“, die in aller Welt aufopferungsvoll versuchen, Leid ein wenig zu lindern.

Für mich hat sich der Abend wieder einmal gelohnt

- Ich freue mich über Kinder, die in diesem geschützten Rahmen, solange sie es schaffen, Konzertatmosphäre schnuppern können.

- Ich konnte von meinem Luxusplatz in der ersten Reihe die Noten der 1. Geige mitlesen und so die präsentierten Harmonien von Brahms und Mozart wunderbar verfolgen.

Den Musikern meinen ganz persönlichen herzlichen Dank für dieses Benefizkonzert.
Ich bin gespannt, welches Barriette-Konzert uns bei ihrem 6. Auftritt für uns und für „Ärzte ohne Grenzen“ überraschen wird.

Neues vom Samstag, 11. Mai 2013:

Forum Eichkamp, Dienstag 14.05.2013 Konzert mit dem Barriette-Quartett

Bereits zum 4. Mal tritt das Barriette-Quartett im Rahmen des Forum Eichkamp im Gemeindehaus auf.
Barriette-Quartett:
Britta Haase, Viol. I
Arnhild Mikus, Viol. II
Rainer Fournes, Viol.
Henriette Jaeckel, Celle

Neues vom Samstag, 13. April 2013:

Forum Eichkamp : Heinrich von der Haar liest aus dem neuen Berlin Roman „ Der Idealist“

Eine persönliche Nach-„lese“ von Klaus-H. Kiel

Nun war es wieder soweit, im Rahmen des Forums Eichkamp machte Heinrich von der Haar auf seiner Lesereise Station im Gemeindehaus Eichkamp und stellte seinen 2. Roman „Der Idealist“ vor. Ein Großteil der Zuhörer, zu denen auch ich gehörte, ist gekommen, um zu erfahren, wie aus dem kleinen **Heini** ein jetzt gereifter junger Mann **Heiner** geworden ist. So knüpft Heinrich von der Haar an sein Erstlingswerk „Mein Himmel brennt“(2010) an und spannt den Bogen vom Münsterland zur Reise nach und ersten Begegnung mit Berlin der 70er Jahre. Sogleich erkennen wir als Zeitzeugen der damaligen Epoche unser eigenes Leben wieder, Erinnerungen werden wach. In seiner unverwechselbaren, ausdrucksstarken Sprache werden Erlebnisse in der WG, erste Begegnungen mit Frauen, die aufkeimende Sehnsucht nach Revolution und Veränderung, aber auch die Schwierigkeiten im

späteren Berufsleben als Berufsschullehrer geschildert. Der „Idealist“ stößt auf Widerstände und Unverständnis bei Schülern, Lehrerkollegen und vor allem bei Ausbildungsbetrieben, die hinter der Aufforderung, „selbständig zu denken“ Versuche vermuten, ihre Auszubildenden zu aufrührerischen und kritischen jungen Menschen zu erziehen.
Es sind die Details, die mich faszinieren, Straßennamen, Gebäude, Personen, geschichtliche Ereignisse, aber auch kleine Momentaufnahmen.

„Alles ist wahr, aber nichts ist wirklich so passiert“, so wiederholte Heinrich von der Haar immer wieder seine Antwort auf die Frage, ob es sich nicht doch bei dem „Idealist“ um autobiografische Bezüge handele. Und im Klappentext des Buches lesen wir:“ Handlung und Personen dieses Romans sind frei erfunden…“ (ach Heinrich!! möchte man sagen…) So stellen wir uns in der „fiktiven“ Person des Heiner den 1948 geborenen, heute etwas ergrauten, häufig mit einem breitkrempigen Hut abgelichteten Autor vor. (Anmerkung: Dieser breitkrempige Hut durfte natürlich auch bei der Lesung nicht fehlen, aber leider blieb deshalb über weite Strecken das Gesicht des Autors im Dunkeln, denn die Beleuchtung im Raum strahlte senkrecht von oben. Etwas schade, denn bei so manchen ironisch-verschmitzten Passagen hätte ich gern sein Lächeln und das Zwinkern mit seinen Augen gesehen.)

Zwischen einzelnen Abschnitten spielt Leon W. Schönau am Flügel freie Improvisationen über bekannte Songs, wie „Yesterday“ von den Beatles und „Bandiera rossa“ (Avanti popolo) u.a., die den vom Autor beschriebenen Geist der 70er Jahre wiedergeben sollen. Der Pianist improvisierte die Stücke sehr souverän, aber ließ die tragenden Melodien immer nur anklingen. Es gab kein befreiendes „aha!“, nur vorsichtiges mit dem Fuß im Takt Wippen, zu gern hätte ich mal mitgesummt. (Vielleicht haben sich Autor und Musiker abgesprochen, die Zuhörer auch bei der Musik zu motivieren, die Feinheiten und Details herauszuhören.)
Im letzten Abschnitt seiner Lesung gelangen wir mit dem Autor endlich nach „Eichhorst“ (natürlich wieder nur eine zufällige Namensgebung). Darauf haben die Zuhörer gewartet, was erzählt der Autor über „unser“ Eichkamp, es bleibt recht kurz, die Neugier wird nicht richtig gestillt, wir sind damit indirekt aufgefordert, das Buch zu lesen…..

Abruptes Ende, heftiger Schlussapplaus, nun ein Schluck Sekt und mit den Zuhörern ins Gespräch kommen. Kann ein jüngerer Mensch die Fülle der Details, die Situationen, die Namen und eine historische Epoche nacherleben, bzw. mit eigenen Erlebnissen verbinden oder übertragen, die er nicht selbst erlebt hat? Dem Autor gelingt es, so ist mein Fazit, den Leser auf die Reise in die Vergangenheit mitzunehmen, ohne ihn aus der Verantwortung zu entlassen, sich auch mit kleineren Begebenheiten auseinanderzusetzen.
In das neu erstandene Buch schreibt mir der Autor:
„Für Klaus-**Heiner** und für die Freiheit des Geistes“, unter diesem Motto mache ich mich an die Lektüre, mal sehen…

Zum Schluss noch der Hinweis auf den Fortsetzungsroman: "Jani - Der Kapuzenjunge". Die Geschichte eines Adoptivkindes im Berlin der 90er Jahre. Erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2015. Wir dürfen gespannt sein....

Heinrich von der Haar (Gast) - Samstag, 4. Mai 2013, 20:51 schreibt:*

Lesung aus dem Berlin-Roman DER IDEALIST

Ich bedanke mich herzlich bei den sechzig Gästen für die Aufmerksamkeit und die lebhafte Anteilnahme.

Neben einer großen Begeisterung über die authentisch erzählte Geschichte schwankten offenbar Einzelne zwischen Skepsis über Heiners Gerechtigkeitskampf und einer verschämten Unsicherheit, ob man nicht doch versäumt hat, sich am studentischen Aufbruch beteiligt zu haben. Jemand äußerte gar, er habe zu Studienbeginn nicht mal gewusst, was ein Streik sei. Ich spürte auch Trauer, sich seit seiner Jugendzeit nicht mehr für Ideale engagiert zu haben. Die Frage, ob der idealistische Held in Eichforst letztlich glücklich wird, ist noch offen.

EIN KURZFILM DER LESUNG findet sich hier: www.youtube.com/watch?v=5ij8925iSSw.

Fotos siehe auch: www.heinrichvonderhaar.de/13_04_09-Berlin_Eichkamp.htm.

Neues vom Montag, 8. April 2013:

Forum Eichkamp, Dienstag 09.04., 19:30 Uhr

Lesung:
Heinrich von der Haar liest aus dem neuen BerlinRoman
"Der Idealist"
Die Geschichte eines jungen Münsterländers in Berlin
Literarische Zeitdokumente, die berühren und erschüttern
Begleitung am Flügel: Leon W. Schönau

Neues vom Montag, 11. Februar 2013:

Forum Eichkamp, 12.02.2013, 19:30 Uhr

Forum Eichkamp

Dienstag | 12.02. | 19:30 Uhr

Peter Pragal liest aus seinem Buch

Der Titel des Buches könnte den Verdacht aufkommen lassen, hier würde einer nostalgischen Sehnsucht nachgegangen. Wer aber Peter Pragal kennt – und viele Eichkamperinnen und Eichkamper kennen ihn von den zwei Forumsveranstaltungen, in denen er spannend von seiner Zeit als in der DDR akkreditierter Journalist berichtete – kann sich denken, dass es hier um Anderes geht. Beginnend mit einem Bericht über seine erste Reise 1980 nach Breslau/Wrocław, das er 1944 als Fünfjähriger verlassen musste, verbindet er in dieser „Autobiographie" sein Leben mit den Beziehungen zwischen Polen und Deutschland und der Geschichte und Entwicklung des einst belasteten aber mehr und mehr guten und selbstverständlichen Miteinanders der Nachbarvölker.

Das Buch endet mit dem „Ankommen" von Peter Pragal und seiner Frau in Eichkamp, das die „neue und wohl auch endgültige" Heimat in seinem bewegten Leben ist.

Uwe Neumann

siedlungeichkamp Infos unter Telefon 37 30 60 87 www.siedlung-eichkamp.de

---

z51a (Gast) - Dienstag, 19. Februar 2013, 15:33 schreibt:*

Berliner Breslauer oder auch Breslauer Berliner

Passend zu Peter Pragals Lesung aus seinem Buch "Wir sehen uns wieder, mein Schlesierland" am letzten Dienstag fand ich dazu gestern im Tagesspiegel eine Buchbesprechung (http://www.tagesspiegel.de/kultur/berliner-breslauer/7797038.html)

Neues vom Dienstag, 15. Januar 2013:

Stürmische Stimmen

von schue

Hoher Wellengang im Gemeindehaus Eichkampam Samstag, den 11. Januar 2013: Das GospelBoot Berlin fuhr mit stürmischen Stimmen durch ein großes Repertoire nicht nur von Gospel Songs mit viel Hallelujah und Hosianna. Obwohl die Einladung zum Konzert eher unter Freunden (vier der Chormitglieder sind Eichkamper) kursierte, war der Saal mit einem begeisterten Publikum voll besetzt – überwiegend alles Gospelfans, die auch mal den Chor mit Klatschen rhythmisch begleiteten. Natürlich gab es die beliebt-bekannten Ohrwürmer, wie das fröhliche „Oh happy day“ (mit dem sich im Film „Sister Act 2“ bei einem Schülerkonzert verschüchterte Straßenkids in stimmgewaltige „Black Gospel“röhren verwandeln) oder das tiefgründige „Help me Lord“ (das von harmonischer Stimmenreinheit urplötzlich in ein Stimmenchaos von überdreht hohen Stimmrufen explodiert). Stark an Emotionen rührt das „Holy ist the Lamb“, während „I love to praise him“ den stimmgewaltigen Dialog zwischen Solosängerin und Chor herausfordert. Aber das Programm brachte auch andere Chorstücke zu Gehör, wie „O holy night“ (das man mit vollendetem Schmelz zum Beispiel vom Choir of Kings College aus Cambridge kennt). GospelBoot Berlin traut sich eben auch zu, sein Stimmenpotenzial über den Gospel hinaus zu entwickeln. Chorleiterin Olga Kisseleva und Gerald Krüger am Klavier fordern und unterstützen die 25 Sängerinnen und Sänger dabei mit ihrem Fachwissen und konzentrierter Probenarbeit. Das Konzert war auch eine Benefizveranstaltung mit einer Sammlung zur Unterstützung von Kindern auf Bali. Kräftige Geldspenden in der Pause waren der Dank für den Konzertnachmittag. Und natürlich ein starker Applaus, der mit Zugaben beantwortet wurde. Ein kleines Konzertvideo ist auf der Homepage von Gospelboot zu sehen: **www.gospel-boot-berlin.de**

Neues vom Sonntag, 6. Januar 2013:

Forum Eichkamp, Dienstag, 08.01.2013, 19:30 Uhr Ruhe finden - kraftvoll leben

von Johannes Lauterbach

Mehr leisten in weniger Zeit. Das Tempo in unserem Alltag nimmt ständig zu. Nach Untersuchungen der Krankenkassen sind Burnout und psychische Überlastungen mittlerweile die Hauptursache für Arbeitsunfähigkeit und Krankheit. Nur wer in der Lage ist, bewusst zu entspannen, kann auch wieder neue Kraft sammeln und sich regenerieren. Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach zeigt am 8. Januar im Gemeindehaus wie man mit kleinen Übungen jederzeit und überall auftanken kann.

Mehr Information finden Sie in diesem **Flyer**.

Neues vom Freitag, 14. Dezember 2012:

„Gefilte Fish“ erobert Eichkamp

von schue

Eine singende Geige, eine Sängerin in allen Stimmlagen, eine erzählende Gitarre: Das Ensemble MaseltovCocktail mit Pio Federmann, Svetlana Rogovtsova und Daniela Spilman entführte das Eichkamper Publikum in die Welt der jiddischen Lieder und des Klezmer. Jüdische Musik vor der Kulisse des Altars im christlichen Gemeindehaus, auf dem die Kerzen eines Siebenarmigen Leuchters angezündet waren, während von oben der Herrnhuter Weihnachtsstern die Szene beleuchtet – eine leichte Verwirrung, die genau die Stimmung traf, die zum Hören dieser Musik zwischen Melancholie und vitalem Überschwang angemessen ist.

Die unermüdlich aktive Geige durchspielte alle Tonlagen, von der virtuosen Konzertvioline bis zur tänzerischen Fidel des Volksfestes. Die Sängerin entfaltete die Gefühlslagen zwischen Liebe und Trauer der jiddischen Lieder. Und die Gitarre gab diesen Höhen- und Tiefenflügen der Gefühle eine sichere Basis und Rhythmus. Der Gitarrist fungierte auch als Moderator und Erzähler, der
erläuterte, worum es in diesen Liedern aus der versunkenen Welt der in Osteuropa entstandenen jiddischen Klezmermusik ging. Seine Kommentare und Informationen über das Schicksal einiger Komponisten, die Opfer des Holocaust wurden, brachte er ganz sachlich zu Sprache, wobei er im nächsten Moment auch wieder einen Rabbi Witz erzählen konnte. Doch Pio Federmann ist als Eichkamper Nachbar auch damit vertraut, dass gerade in diesem Berliner Viertel die Auseinandersetzung mit der Verfolgung jüdischer Nachbarn durch die Initiative der „Stolpersteine“ sehr intensiv und offen ist.
Die Zuhörer ließen sich vom Ensemble MaseltovCocktail begeistern und gingen gern auf den Ton von Musik und Erzählungen ein, dem sie herzlich applaudierten. In der Zugabe wurde mit „Tumbalalaika“ ein vertrauter Ton angeschlagen, in den alle singend einstimmten. Ein schönes Konzert, zu dem der Vorstand des Siedlervereins als Jahresendtreffen in der Reihe des Forum Eichkamp eingeladen hatte und der festlich mit Sekt und kleinen Häppchen begleitet wurde.

Neues vom Montag, 10. Dezember 2012:

Forum Eichkamp, Donnerstag, 13.12., 19:30 Uhr

Neues vom Montag, 8. Oktober 2012:

Forum Eichkamp, Dienstag 09.10., 19:30 Uhr

Neues vom Samstag, 11. August 2012:

Forum Eichkamp: Dienstag, 14.08.2012

,

Neues vom Donnerstag, 1. März 2012:

Mitgliederversammlung , Dienstag 13.03.2012

Rudi Piwko (Gast) - Freitag, 16. März 2012, 15:33 schreibt:*

Nette Mitgliederversammlung

Eine gut besuchte Versammlung mit vielen Erfolgs-Berichten, netten Photos, viele lachende Gesichter und zum Abschluss noch Ideen und Diskussionen an Thementischen.
Den Aktiven, Vorstand und den vielen HelferInnen sei gedankt.
Mir scheint, der Verein hat den Umbruch vom letzten Jahr mit dem Ausscheiden vieler bis dahin tragender Vorständler wie Uwe oder Rolf nicht nur ganz stabil bewältigt sondern ganz kreativ weiterentwickelt.
Beste Wünsche für ein weiter so lebendiges Vereinsleben mit uns allen!
Rudi

Uwe Neumann (Gast) - 21. Mrz, 00:09 - antwortet:*

Mitgliederversammlung

Lieber Rudi Piwko,
es ist ja nett, daß Du Rolfs und meine Arbeit in der Vergangenheit lobend erwähnst, aber der Vorstand hat aus 8 Personen bestanden, die sich alle in ihrer Weise in die Arbeit eingebracht haben. Deshalb sinde "Sonderlobe" nicht gerecht.
Gruß, Uwe

Rudi Piwko (Gast) - Samstag, 31. März 2012, 13:08 schreibt:*

pars pro toto

So war es gemeint, lieber Uwe. Herzlich, Rudi

Neues vom Mittwoch, 15. Februar 2012:

Ein gut gefüllter Saal - ein locker erzählender Sebastian Fitzek - ein kurzweiliger Abend

von z51a

Der in Eichkamp wohnende Sebastian Fitzek erzählte rund eineinhalb Stunden mit viel Witz aus seinem Leben, las Sequenzen aus seinen Büchern vor. Spannend, skurril und nichts für schwache Nerven.

Sebastian Fitzek beschrieb anschaulich seine Suche nach einem Verlag, die gar nicht so einfach war. Wäre er nicht zufällig auf einen bekannten Literaturagenten gestoßen – wer weiß, was aus ihm geworden wäre.

Aus einer Rezension von 2007: "Sebastian Fitzek! Ein schelmisch grinsender Newcomer, ein Unruhestifter auf dem Papier [...] Der deutsche John Grisham."
Wie wahr!

Neues vom Dienstag, 14. Februar 2012:

Heute nicht vergessen: Forum Eichkamp, Dienstag 14.02.2012

z51a

Wie immer im Gemeindehaus Eichkamp, Zikadenweg 42 A/Maikäferpfad.

Neues vom Montag, 9. Januar 2012:

Forum Eichkamp am 10.01.2012, 19:30 Uhr

von Uwe Neumann

WAS WISSEN SIE VON DER "SCHWARZEN KUNST"?
WAS IST EINE DRUCKGRAFIK?
RADIERT FÜR EINE RADIERUNG JEMAND AUF DEM PAPIER? WENN JA, WIE MACHT DER DAS UND WENN NEIN, WAS UND WIE WIRD DENN DANN RADIERT?

WAS HAT FRANCESCO GOYA MIT „GEFÄRBTEM WASSER“ ZU TUN?
WIE ENTSTEHT EINE LITHOGRAFIE ODER EIN HOLZSCHNITT UND WAS FÄNGT MAN MIT EINEM SIEB IN DER DRUCKGRAFIK AN?
WIE KOMMT DIE FARBE IN DIE „SCHWARZE KUNST“?
WENN SIE AUF DIESE UND WEITERE FRAGEN ANTWORTEN HABEN WOLLEN, KOMMEN SIE ZUM **FORUM EICHKAMP AM 10.01.2012**, WO IHNEN DAS AN BEISPIELEN UND MATERIALIEN ERKLÄRT WIRD
WIE IMMER IST DAS **GEMEINDEHAUS EICHKAMP AB 19:30 UHR** GEÖFFNET ZUM ANWÄRMEN, UND DIESES MAL, UM SICH NOCH EIN GUTES UND GLÜCKLICHES JAHR 2012 ZU WÜNSCHEN

Neues vom Donnerstag, 15. Dezember 2011:

Eichkampchor in vielen Sprachen

von schue

Keine vertrauten Weihnachtslieder, sondern internationale Gesänge über Vertreibung, Hoffnung und Sehnsucht boten der Eichkamp Chor zum traditionellen Jahresabschluss der Themenabende im Forum Eichkamp am 13. Dezember. Das verwies kurz vor Weihnachten auch auf eine christliche Botschaft angesichts der wandernden Maria und Joseph und der Geburt des Jesuskindes in einer provisorischen Unterkunft. Aber das Chorkonzert unter der Leitung von Annunziata Matteucci riss das Thema von Menschen in Bewegung nach vielen internationalen Seiten auf: So wurden Lieder aus Südafrika, Roma-Lieder aus Tschechien, ein spanisches, ein hebräisches und ein jiddisches Lied gesungen.

Die Musikethnologin Matteucci ist immer auf Entdeckungen aus und fordert ihren Chor mit Eichkampnachbarn auf, ihre Zungen in vielen Sprachen zu bewegen. Das Publikum war berührt und begeistert. Dann wurde noch ein Zusammenschnitt des Films Latcho Drom (Ausdruck in Romani für "Gute Reise") von Regisseur Tony Gatlif gezeigt, der in mitreißenden Bildern und Musikszenen die Migration der Roma von Indien bis nach Nordafrika und Europa behandelt. Nach dem Konzert gab es ein Nachbartreffen mit großzügigen Handreichungen von Fingerfood und Wein.

Neues vom Dienstag, 13. Dezember 2011:

Heute nicht vergessen: Forum Eichkamp am 13.12.2011, 19:30Uhr

von z51a

In diesem Jahr wird der schon zur Tradition gewordene musikalische Abend der Forumsreihe vom Eichkampchor beschlossen.

Neues vom Samstag, 5. November 2011:

Forum Eichkamp, Dienstag, 08.11., 20 Uhr - Totenkult in Mexiko

von Uwe Neumann

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag und Totensonntag - der November ist der Monat des Gedenkens an Verstorbene, in Deutschland eine "düstere Zeit. Andernorts hat das Totengedenken eher auch etwas Heiteres, so z. B. in Mexiko.

Davon berichtet Frau Angela Craig-Fournes aus dem Eichkatzweg. Sie ist in Mexiko aufgewachsen und hat dort einen anderen Umgang mit dem Tod kennen gelernt.
Frau Graig-Fournes spricht auch über ihre Arbeit als Sterbebegleiterin, die von den Erlebnissen in Mexiko beeinflusst ist.
Wie immer ist das Gemeindehaus ab 19:30 Uhr geöffnet.

Uwe Neumann (Gast) - Mittwoch, 9. November 2011, 20:45 schreibt:*

Totenkult in Mexiko

Es war ein beeindruckender Abend, den Frau Fournes mit großem Aufwand vorbereitet und durchgeführt hat - das Bild für die Ankündigung des Abends (s.o.) gibt nur einen schwachen Eindruck vom Aussehen des Gemeindesaales gestern. Die Schilderungen trafen bei den - leider nur etwa 25 -Teilnehmern auf großes Interesse und regten zu vielen ernsten aber auch - dem Dargestellten entsprechend - sehr heiteren Gesprächen an und ließ uns mit neuen Ideen und Gedanken nach Hause gehen.
Herzlichen Dank, liebe Frau Fournes

Neues vom Dienstag, 30. August 2011:

Nicht vergessen: Heute, 19:30 Uhr - Das Schicksal jüdischer Theaterkünstler und Musiker

von C.v.d.H.

Prof. Tom Lewy aus Israel wird uns als Dank für unser Interesse am Schicksal seiner Familie, was ihn bei seinem ersten Besuch hier in Eichkamp im April sehr berührte, einen Vortrag auf Deutsch im Gemeindehaus halten.
Sein Vortrag handelt vom Schicksal jüdischer Künstler und Musiker, die in den 30er und 40er Jahren nach

Palästina auswanderten und wie sie als "Jeckes" (Deutsch sprechende jüdische Einwanderer) ihr Leben meistern mussten. (Mit Audio- und Videobeiträgen).

Prof. Lewy möchte damit auch seinen Dank für die Senatseinladung zu einem einwöchigen Berlin-Besuch aussprechen.

Prof. Tom Lewy wurde hier in Eichkamp geboren, flüchtete mit 3 jahren 1938 mit seinen Eltern nach Palästina. Seine Mutter war Studienrätin für Kunst an einem Berliner Gymnasium. Sie war eine Tochter des Ehepaars Charlotte und Berthold Pulvermann, Alice Pulvermann war seine Tante.
Seine Großeltern und seine Tante wurden deportiert und ermordet, zur Erinnerung wurden 3 Stolpersteine im Lärchenweg 33 verlegt.
Prof. Lewy lehrte an der Universität von Tel Aviv, hat sich sehr für die Geschichte des jüdischen Kulturbundes interessiert, darüber gearbeitet.

Sein Vater, ein Musiker und Mathematiker, lebte auch hier in Eichkamp, konnte mit Hilfe des jüdischen Kulturbundes nach Palästina emigrieren und dort im Orchester arbeiten.

Neues vom Freitag, 3. Juni 2011:

Stadtspaziergang mit Beate Neubauer

von z51a

!!! Es sind noch Plätze frei !!!
Aus Erfahrung kann ich sagen: Es ist immer ein Genuss, Frau Neubauer bei ihren geschichtlichen Ausführungen rund um Berlin zuzuhören. Geschichte nahe gebracht. So eine Lehrerin hätte ich gern in der Schule gehabt. Die Zeit vergeht wie im Fluge und es bleibt auch noch was hängen.

Es lohnt sich wirklich, einen Stadtspaziergang mit Frau Neubauer mitzumachen!

Neues vom Mittwoch, 4. Mai 2011:

Forum Eichkamp am 10.05.2011

von z51a

Georg von Gayl
Garten- und Landschaftsarchitekt,
Mitglied des Gemeindekirchenrates
der Evangelischen Friedensgemeinde
Charlottenburg

Dienstag, 10.05.2011
20:00 Uhr
(Einlass 19:30 Uhr)

Die geheimen Gärten von Berlin

Ein Buch von Georg von Gayl und Christa Brand

Georg von Gayl befragte ihm bekannte Kolleginnen und Kollegen zu von ihnen gestaltete Gärten. Besitzerinnen und Besitzer erklärten sich bereit, ihre privaten Rückzugsräume - wenn auch nur virtuell - zu öffnen, um so die Freude, die sie selbst haben, mit anderen zu teilen.

Georg von Gayl wird das Buch vorstellen und über die Gärten und ihre Besitzerinnen und Besitzer erzählen.

Siedlerverein Eichkamp e.V.

Neues vom Freitag, 8. April 2011:

Forum Eichkamp am 12.04.2011, 19:30 Uhr

z51a

Stefen Oldenburg

Dienstag, 12.04.2011
20:00 Uhr
Einlass 19:30 Uhr

Wildtiernis Gut Sunder

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) beauftragte Herrn Oldenburg für das NABU-Gut Sunder in der Lüneburger Heide das weltweit erste HDTV-Wildtierbeobachtungs-system zu entwickeln und zu installieren.

In dieser Präsentation wird das Projekt und die technische Umsetzung vorgestellt. Außerdem werden eine Reihe von ersten außergewöhnlichen Tieraufnahmen gezeigt.

Siedlerverein Eichkamp e.V.

Nördlich von Celle nahe Winsen/Aller liegt das Gut Sunder. Hier befindet sich die ehemals größte europäischen Binnenfischereilandschaft mit unzähligen einst vom Menschen angelegten Fischteichen, die mittlerweile zu großen Teilen der natürlichen Verwilderung überlassen wurden. Durch die einzigartige Verbindung von bewirtschafteten Fischteichen, von Bächen, Staustufen, Wehren und Mönchen und zusammengelegten und naturierten Wasserflächen ist ein außergewöhnliches Vogel- und Wildtierreservat entstanden.

Der Naturschutzbund Deutschland hat das Herrenhaus und die Nebengebäude aus dem 16. Jahrhundert um mehrere Gebäude in historischem aber auch ökologischen Stil ergänzt, um hier ein Seminarzentrum für Schulklassen und andere Naturinteressierte aufzubauen.
2009 wurde mit Mitteln der EU und weiterer Fördereinrichtungen nach mehrjähriger Planung begonnen, ein interaktives Informationszentrum zur Wildtierbeobachtung und zum Artenschutz aufzubauen. Mittelpunkt dieses Informationszentrums, das ein Baubudget von 2,5 Mio Euro hatte, war die Installation eines Wildtierbeobachtungssystems mit bis zu 10 in Wald, Wiese und an Teichen installierten Kameras. Das von diesen Kameras aufgezeichnete Bildmaterial wird über interaktive Touchscreen-Terminals im Besucherzentrum des "Wildtiernis Gut Sunder" dem Besucher zur Verfügung gestellt.
Der Vortragende hat die gesamte technische Umsetzung realisiert. Hierzu zählt die wetterfeste HDTV-Kameratechnik vor Ort, die Glasfaservernetzung der Standorte mit dem Seminarzentrum, die Entwicklung des Datenbanksystems und der Verwaltung der zentral gesammelten Daten, die Entwicklung von automatisierten Aufzeichnungsprozessen durch Bewegungserkennung, der Entwicklung und Installation von Hardware und Software für die Touchscreen-Terminals im Besucherzentrum und die Bereitstellung einer zentralen Redaktions-und Zuspielinstanz als Bindeglied zwischen den zentralen Datenbankservern und den 9 Terminals im Besucherzentrum.
Dieses System ist in seiner Art einzigartig und somit zur Zeit das erste weltweit im Einsatz befindliche "HD-Wildlife Surveillance System".
In dem Vortrag wird das Projekt mit Bild-und Videomaterial veranschaulicht und ein Einblick in die Entwicklung des Gesamtsystems geboten.

Neues vom Dienstag, 8. Februar 2011:

Forum Eichkamp am 8. Februar

Uwe Neumann

GUNDALENA VON WEIZSÄCKER – DER 2. Teil

Nach dem gut besuchten FORUM im Januar, an dem Frau
Raiser den ersten Teil des Filmes über ihre Mutter Gundalena von Weizsäcker, geb. Wille, mit einer anschließenden, sehr interessanten Diskussion vorführte, zeigt sie im Februar den zweiten Teil, der die Zeit ab Kriegsende 1945 zum Inhalt hat.
Nach der nur kurzen Zeit seit dem Januar-Forum haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den ersten Teil noch gut in Erinnerung, aber auch für alle anderen wird der Abend sicher interessant sein.
Beginn Punkt 20 Uhr, Einlass ab 19:30h.

Neues vom Sonntag, 9. Januar 2011:

FORUM Eichkamp am 11. Januar

Uwe Neumann

Unter dem Motto "Nachbarn im Gespräch" haben wir am Dienstag, den 11. Januar Frau Elisabeth Raiser aus dem Zikadenweg ins Gemeindehaus geladen.
Die Tochter von Carl Friedrich v. Weizsäcker wird auszugsweise einen von ihr mit einer schweizer Filmemacherin erarbeiteten Film über ihre Mutter Gundula zeigen und durch Erzählungen ergänzen - das ganze natürlich im historischen Zusammenhang.
Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19:30h.

Neues vom Dienstag, 14. Dezember 2010:

HEUTE: FORUM Eichkamp mit Sinje Kiel

von z51a, e18, Uwe Neumann

Wie jedes Jahr wird auch das diesjährige Dezember FORUM Eichkamp musikalisch. Die in Eichkamp aufgewachsene Sinje Kiel beehrt uns wieder, diesmal mit einem erweiterten Repertoir aus Liedern von

Renaissance bis in die Moderne.
Das Konzert findet am **Dienstag, den 14. Dezember ab 19:30h** im Gemeindehaus Eichkamp statt.

---

e18 - Mittwoch, 15. Dezember 2010, 14:17 schreibt:*

Konzertkritik

Freund "schue" aus der Siedlung Heerstraße liefert die Kritik zum gestrigen Abend: klick!

Neues vom Donnerstag, 4. November 2010:

FORUM Eichkamp am 9. November

Dr. Ulf Jaeckel, Eichkamper, tätig im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Dienstag, 09.11.2010
20:00 Uhr

Einlass 19:30 Uhr

Das vorletzte Forum für das Jahr 2010 steht wieder ganz unter dem Motto „Nachbarn im Gespräch".

Herr Dr. Jaeckel berichtet von seiner Arbeit beim Bundesumweltministerium; zeigt uns, wo wir uns, im festen Glauben, Richtiges zu tun, falsch verhalten und was wir besser machen können.

Siedlerverein Eichkamp e.V.

Neues vom Donnerstag, 28. Oktober 2010:

Forum Eichkamp: Nachbarn im Gespräch

von e18

In unserer Reihe FORUM Eichkamp laden wir im November Dr. Ulf Jaeckel vom Bundesumweltministerium (aus dem Eichkatzweg) zum Gespräch ein. Er spricht von seiner Arbeit, von Ökobilanzen und oft falsch verstandenem Umwelt-Engagement.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend **am 9. November ab 20 Uhr (Einlaß ab 19:30h) im Gemeindehaus Eichkamp.**

Neues vom Dienstag, 14. September 2010:

Forum Eichkamp mit Stephan Brandt

von Uwe Neumann

In der "Reihe Archivbilder" des Sutton-Verlages ist gerade ein Band Berlin-Westend herausgekommen. Autor ist Stephan Brandt aus dem Eichkatzweg, der aufbauend auf seiner Sammlung alter Postkarten einen vielfältigen Bildband zusammengestellt und die Bilder mit interessanten Hinweisen versehen hat.

Weil er sich an die von den Bezirkspolitikern vor einigen Jahren erfundene Neudefinition der Bezeichnung Westend gehalten hat, enthält das Buch auch viele Bilder aus Eichkamp und der Siedlung Heerstraße. Ein empfehlenswertes Buch für jeden, der sich für die Geschichte seines Wohnumfeldes interessiert, und sicher auch ein schönes Geschenk (Preis: 17,90 €)

Am Dienstag den 14.09. ab 20 Uhr (Einlass 19:30) stellt der Autor sein Buch im Rahmen des FORUM EICHKAMP im Gemeindehaus vor.

---

e64 (Gast) - Dienstag, 14. September 2010, 23:27 schreibt:*

Beginn unserer Siedlung

sehr lehrreicher und unterhaltsamer Abend. Danke!Da steckt viel Detektivarbeit dahinter. Es war richtig schön,zu erleben, wie alles früher aussah. Schade für alle die, die nicht kommen konnten. Aber das Buch gibt es ja noch.

Neues vom Donnerstag, 20. Mai 2010:

Mein Himmel brennt

(Foto: © Ronald Hartung)
Großer Andrang bei der Lesung am 11. Mai im Eichkamp-Forum. Viele der 120 Gäste beteiligten sich am Gespräch.
Eine Besprechung des Abends im Heerstraßenblog hier.

Neues vom Mittwoch, 21. April 2010:

Forum Eichkamp am 11. Mai: Romanlesung

von HvdH

HEINRICH VON DER HAAR, seit 15 Jahren Eichkamper, liest aus seinem neuen preisgekrönten Roman. Er entführt Sie in eine dörfliche Kindheit der Fünfzigerjahre. Begleiten Sie einen Bauernjungen aus einer kinderreichen Familie bei seinem Kampf um Freiheit und Eigenständigkeit. Wie er sich gewitzt und mutig allen Widerständen stellt und dabei nicht selten den Kürzeren zieht. Eine bedrängende und zugleich beflügelnde Welt. Vor dem Hintergrund untergehender Höfe, rigoros gelebter Religiosität und Prügelerziehung.

Heinrich von der Haar schildert in einer dichten, packenden, atemlosen Sprache voller Poesie das Leben des Bauernjungen. Mal düster und erschreckend, mal tragisch, mal komisch. Ein belletristisches Feuerwerk.
Beginn: 20 Uhr im Gemeindehaus Eichkamp, Einlaß am 19:30h

Anschließend Gespräch und Sektempfang. Mehr über den Autor: www.HeinrichvonderHaar.de.

Uwe neumann (Gast) - Montag, 19. April 2010, 08:55 schreibt:*

Forum Eichkamp Mai

Im letzten Mitteilungsblatt ist mir wieder einmal ein Schreibfehler unterlaufen. Das FORUM EICHKAMP im Mai findet, wie auf der Webseite richtig angegeben, am 11.Mai statt und nicht am 12., denn der ist ein Mittwoch, also kein FORUMS-Tag - pardon!

Neues vom Freitag, 9. April 2010:

Forum Eichkamp am Di, 13.04.

von Uwe Neumann

Herr Böhm, der in Eichkamp groß geworden ist und wie Herr Haney eine jüdische Mutter hatte, spricht mit uns über sein Leben und Erleben eines Kindes und Halbwüchsigen im nationalsozialistischen Deutschland und in der Nachkriegszeit.

Beginn: 20 Uhr im Gemeindehaus,
Einlaß am 19:30 mit Zeit zum Schwatzen

Neues vom Montag, 8. März 2010:

Einladung Mitgliederversammlung am 09.03.2010

ERINNERUNG: DIESEN DIENSTAG!
von e18

Am Dienstag, den 09.03.09 ab 19:30h findet die alljährliche Mitgliederversammlung des Siedlervereins Eichkamp e.V. im Gemeindehaus statt.
Alle Eichkamper, auch Nicht-Mitglieder, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und Ideen für die Angebote in Eichkamp beizusteuern.

WICHTIG: Wegen des baldigen Ausscheidens mehrerer Vorstandsmitglieder steht unser Programm auf dem Prüfstand:

Wir wollen gemeinsam mit Euch/Ihnen Programm und Verantworlichkeiten für dieses Jahr festlegen.
Kleines Lockangebot: es gibt Häppchen!

Neues vom Donnerstag, 11. Februar 2010:

Abenteuer Bäcker

von ki.06

http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/karriere/vom-baecker-zum-lehrer/1609604.html

Vorgestern abend erlebten wir einen sehr interessanten Vortrag von Martin Portmann, der seit Jahren für den SES tätig ist.

In Rußland, Moldau, Sri Lanka, Kasachstan usw. war er schon und hat vieles erlebt, über das er berichtete und uns Bilder zeigte. Ein Einsatz, der den ganzen Menschen beansprucht. Ich sehe noch die uralten Maschinen, die er in mühsamer Arbeit wieder gangbar machte. Auch einen modernen Ofen, computergesteuert, mit schlechter Gebrauchsanweisung, brachte er wieder zum Funktionieren. Leute, die sich noch jung fühlen und ihre Erfahrungen weitergeben wollen, können sich beim SES bewerben. Sie werden gebraucht.

Es gab leckere Snacks, natürlich selbstgebacken. Danke Herr Portmann!!

Neues vom Dienstag, 9. Februar 2010:

HEUTE: FORUM Eichkamp am 9. Februar

von z51a

Martin Portmann,

Eichkamper, ehem. Eigentümer eines Bäckerei- und Konditoreigeschäfts am Innsbrucker Platz, ehrenamtlicher Mitarbeiter des SES (Senioren Experten Service).

Dienstag, 09.02.2010

20:00 Uhr

(Einlass + Snack ab 19:30 Uhr)

Vom Bäcker zum Lehrer

Auch das zweite Forum in 2010 steht unter dem Motto „Nachbarn im Gespräch".

Herr Portmann aus dem Maikäferpfad, der als ehemaliger Unternehmer beratend für kleine und mittlere Unternehmen im In- und Ausland tätig ist, berichtet über seine Arbeit im SES.

Herr Portmann hatte vor wenigen Jahren sein Bäckerei- und Konditoreigeschäft aufgegeben und beschlossen, im Ruhestand seine langjährigen Erfahrungen weiterzugeben.

---

unbekannt (Gast) - Mittwoch, 10. Februar 2010, 15:17 schreibt:*

vom bäcker zum lehrer

einen so guten vortrag mit "anschauungsmaterialien" gibt es nur in eichkamp. ein lob auf die kleinen blätterteigsnacks, man hat vielmehr gekostet . als man wollte.

der vortrag war ein genuss, und wenn ich könnte, wie ich wollte, ich würde mit nach moldau fahren, hoffentlich findet sich ein passender mitfahrer

---

11 g (Gast) - Mittwoch, 10. Februar 2010, 19:01 schreibt:*

Abenteuer Bäcker

Ein großes Lob Herrn Portmann für den unterhaltsamen und informativen Abend mit vielen schönen Bildern, unterhaltsamen Erfahrungsberichten und köstlichen Backproben. Da bekommt man ja richtig Lust, daran teilzunehmen statt im Rentenalter ungefragt vor sich hin zu leben. So kann man wenigstens seine Erfahrungen an die jüngere Generation gewinnbringend weitergeben. Sie haben bestimmt viele dazu animiert, ihre Talente nicht brach liegen zu lassen sondern zu nutzen. Großartiger Vortrag!

Neues vom Dienstag, 12. Januar 2010:

Heute: FORUM Eichkamp am 12. Januar

von e18

Das nächste Forum Eichkamp steht wieder unter dem Motto "Nachbarn im Gespräch": Herr Haney aus dem Zikadenweg berichtet über seinen Weg von Köpenick nach Eichkamp in den letzten Kriegstagen vor dem Hintergrund seiner Lebensgeschichte mit einer jüdischen Mutter.
Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend: **Dienstag, 12.01. ab 19:30 im Gemeindehaus Eichkamp**

Neues vom Donnerstag, 26. November 2009:

Forum Eichkamp mit GospelBoot

von z51a

Traditionell geht es beim letzten FORUM Eichkamp Termin des Jahres musikalisch zu.
Dieses Jahr haben wir den Chor *GospelBoot* eingeladen, bei dem auch drei Eichkamper mitsingen.

---

e2 (Gast) - Donnerstag, 10. Dezember 2009, 15:17 schreibt:*

Forum Eichkamp mit GospelBoot

Wer einen Kommentar zu dem Konzert von GospelBoot finden will, der wird fündig auf der Seite vom Kurländer Platz.

Neues vom Dienstag, 10. November 2009:

FORUM Eichkamp: Barack Obama

von e18

Am **Dienstag, den 10. November ab 19:30h** laden wir ein zum nächsten FORUM Eichkamp:
Dr. Peter Woeste aus dem Falterweg arbeitet beim Auswärtigen Amt und war zuletzt zwei Jahre in New York und hat in dieser Zeit den Weg von Barack Obama ins Weiße Haus beobachtet und in seinem Buch "Aufbruch in eine neue Zeit" beschrieben.

Aus diesem Buch wird er lesen und auch über aktuelle Themen - 1 Jahr Obama und die Verleihung des Friedensnobelpreises - mit uns diskutieren.
Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend!

Neues vom Mittwoch, 4. November 2009:

Mitteilungsblatt November 09

...finden Sie hier.

---

z51a (Gast) - Donnerstag, 5. November 2009, 19:30 schreibt:*

Gospelkonzert am 08.12.2009

Anmerkungen zum angekündigten Konzert am 08.12.2009 im Rahmen des Forum Eichkamp:
Der Chor "GospelBoot Berlin", dem u. a. drei Eichkamper angehören, probt seit Jahren regelmäßig im Gemeindehaus Eichkamp. Der Chor wurde vor über 30 Jahren von Pastor i. R. Till Sauer im Grünen Dreieck (gehört heute der ev. Friedensgemeinde an) gegründet. Wer noch mehr über den Chor wissen möchte, findet Informationen auf der Webseite www.gospel-boot-berlin.de.

Neues vom Montag, 12. Oktober 2009:

ERINNERUNG: Forum Eichkamp mit Sophie Charlotte

von e18

Am Dienstag, den **13.10.2009 ab 19:30 Uhr** im Gemeindehaus erwartet Sie ein kurzweiliger Vortrag über Schloss Charlottenburg und die erste Königin in Preußen von Beate Neubauer.
Sophie-Charlotte – der unser Bezirk seinen Namen verdankt - war in ihrer Zeit nicht nur eine Schönheit, sondern galt als klügste Frau der Hohenzollern. Sie bestieg 1701 neben ihrem Gemahl Friedrich I. als erste Königin in Preußen den Thron. Wir begegnen einer selbstbewussten, hochinteressanten Frau.

---

z51a (Gast) - Donnerstag, 24. September 2009, 07:45 schreibt:*

Forum Eichkamp mit Sophie-Charlotte

Wer mehr über Beate Neubauer und ihre Themen wissen möchte findet unter www.frauentouren.de eine ganze Menge Berliner Themen. z. B. über Wilhelmine von Humboldt, Rahel Varnhagen u.v.m. Es ist alles wirklich sehr interessant.

Neues vom Samstag, 9. Mai 2009:

FORUM Eichkamp im Hansaviertel

von Uwe Neumann

Nach der Zerstörung des dicht bebauten Hansaviertels sollte ein neues Wohngebiet entstehen mit einer Siedlungsstruktur heraus „aus der Enge und Dunkelheit in das Licht und die Weite“. Wesentlicher Bestandteil für die Umsetzung dieses Konzeptes war die Anlage einer großen, zusammenhängenden Parklandschaft zwischen den Häusern, die von ebenso berühmten Gartenarchitekten geplant wurde, wie für die Häuser berühmte Architekten herangezogen wurden. Gemeinsam erstellten sie einen Stadtteil, der inzwischen ein Gesamt-Denkmal geworden ist.

Seit der Interbau 1957 hat sich vieles verändert und gegen die ursprüngliche Idee entwickelt. Wie das heute aussieht und wie man mit dem Denkmal umgegangen werden kann und wird, wollen wir uns gemeinsam ansehen im
FORUM EICHKAMP VOR ORT IM HANSAVIERTEL
AM DIENSTAG, d. 9. JUNI 2009 ab 19 UHR 30
Treffpunkt BARTNINGALLEE (Ausgang S-Bahnhof BELLEVUE)

Neues vom Mittwoch, 11. Februar 2009:

Der Klassenfeind als Ei-Tunes

von e18

Aus dem Osten für den Osten hat Peter Pragal in seinen Ost-Berliner Jahren berichtet. Gestern berichtete er exklusiv für Eichkamp.
Wer die Lesung aus seinem Buch im Gemeindehaus verpasst hat, kann hier nochmal "nachhören":

Den Live-Mitschnitt der Lesung können Sie hier anhöhren oder per Rechtsklick auf Ihren MP3-Player runterladen.
(Größe 48 MB, Laufzeit ca. 1,45h)

FW32 (Gast) - Mittwoch, 11. Februar 2009, 16:48 schreibt:*

Danke

Ich habe mich gefreut, heute am Vormittag die Lesung meines Nachbarn aus seinem Buch hören zu können. Danke für diese Möglichkeit für alle die, die gestern nicht zum Forum Eichkamp kommen konnten.

Uwe Neumann (Gast) - Mittwoch, 11. Februar 2009, 21:44 schreibt:*

Der geduldete Klassenfeind

Das war wirklich ein anregender und interessanter Abend, und es lohnt sich, das Buch ganz zu lesen. Leider hat es doch nicht geklappt, Bücher zum Verkauf anzubieten und gleich von Herrn Pragal signieren zu lassen. Wer das Buch jetzt aber im Buchhandel erwirbt, kann es im Falterweg 17 abgeben und bekommt es dann signiert zurück. Außerdem will Herr Pragal versuchen, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, und wir werden zusehen, daß dann Bücher vorhanden sind, die gekauft und dann auch signiert werden können (das gilt dann auch für mitgebrachte).

Franik, Gabriele (Gast) - Freitag, 13. März 2009, 13:20 schreibt:*

Eine wirklich gute Lesung

Endlich bin ich dazu gekommen, mir den Mitschnitt Ihrer Lesung sowie die ebenfalls sehr interessante anschließende Diskussion anzuhören.
Heute in Marzahn wohnend, waren wir in den 70-er Jahren quasi Nachbarn, teilten beispielsweise die Konsumkaufhalle.
Besonders gefallen hat mir in dem Mitschnitt Ihre weltoffene Einstellung, ihre überaus menschlich, sehr wissende, jedoch nicht besserwissende Einschätzung ums damalige Systems der DDR und der darin lebenden Personen sowie das Verständnis für uns Ossis, das man bei Wessis selten antrifft.
Aufmerksam wurde ich auf Sie durch einen Ihrer Eichkamper Nachbarn gemacht und nun, nach Ihrem Beitrag hoffe ich umso mehr, dass Sie vielleicht doch einmal zu einer Lesung in unsere Marzahner Stadtbibliothek "Mark Twain" kommen können.

Neues vom Montag, 9. Februar 2009:

Erinnerung: Forum Eichkamp mit Peter Pragal am Dienstag, 10.02.

von e18

Vor zwei Jahren war er schon mal bei uns zu Gast, beim nächsten Forum Eichkamp am **Dienstag, den 10. Februar** liest er aus seinem neuen Buch "Der gedultete Klassenfeind".

"Er verlegte als der Erste unter den akkreditierten westdeutschen Korrespondenten 1974 seinen Wohnsitz in die DDR-Hauptstadt und zog mit seiner Familie freiwillig von München nach Ost-Berlin, wo er von nun an unter den Augen und Ohren der Stasi arbeitete und lebte. Peter Pragal war kein Sympathisant des kommunistischen Systems, auch kein Abenteurer. Er war Journalist auf Entdeckungstour. Um das Leben der Menschen im sozialistischen deutschen Staat realistisch schildern zu können, passten sich die Pragals deren Alltag an."

»Pragal war bemüht, wie ein DDR-Bürger zu leben und zu denken«, notierte die Stasi. So gelang es dem Autor, hinter die Fassaden der Diktatur zu schauen. Mit der Schärfe seines Blicks für die Unzulänglichkeiten des Arbeiter- und Bauernstaates wuchs sein Verständnis für die Menschen, die sich mit diesem System arrangieren mussten.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend im Gemeindehaus Eichkamp **ab 19:30h**.

Neues vom Dienstag, 30. Dezember 2008:

Forum Eichkamp: Erneuerbare Energie am 13.01.

von e18

Für den ersten Termin im neuen Jahr haben wir Herrn Manderscheid von der Intitiative Bürgersolaranlagen Falkensee eingeladen, der mit uns über das Thema erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Solaranalagen bis hin zu "Bürgersolaranlagen" diskutieren wird.

Termin: **Dienstag, 13.01. ab 19:30h** im Gemeindehaus

Neues vom Mittwoch, 10. Dezember 2008:

Von wilden Zeiten in Eichkamp

von e18

Von Lüül beim FORUM Eichkamp

berichtete Lüül beim gestrigen FORUM Eichkamp. Zwischendurch gab´s Musik, ein toller Abend!
---

andrea (Gast) - Sonntag, 14. Dezember 2008, 13:13 schreibt:*

lüül
ja, der abend war wirklich toll. fragt man sich nur, warum nicht so sehr viele da waren. merkwürdig

---

Neues vom Donnerstag, 27. November 2008:

Lüül live

von e18
Neues vom Donnerstag, 27. November 2008:

Lüül live

von e18
http://www.luul.de/luul-combo.jpg
Dass der Musiker Lüül ein Kind Eichkamps ist, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben.

Beim nächsten **FORUM Eichkamp, am Dienstag, den 9. Dezember, ab 19:30h** wird Lüül aus seiner Autobiografie "Ein Musikerleben" lesen und auch ein bisschen musizieren.

Freuen Sie sich auf einen netten Abend im Gemeindehaus Eichkamp.

Dass der Musiker Lüül ein Kind Eichkamps ist, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben.

Beim nächsten **FORUM Eichkamp, am Dienstag, den 9. Dezember, ab 19:30h** wird Lüül aus seiner Autobiografie "Ein Musikerleben" lesen und auch ein bisschen musizieren.

Freuen Sie sich auf einen netten Abend im Gemeindehaus Eichkamp.

Neues vom Dienstag, 7. Oktober 2008:

Fotos vom Sondertermin Forum Eichkamp

(C) Sieke

Sieke hat Fotos beim Forum Eichkamp "Cordelia Edvardson und Elisabeth Langässer" geschossen, anzuschauen hier.

---

david (Gast) - Mittwoch, 8. Oktober 2008, 21:29 schreibt:*

cordelia

Es war ein sehr emotionaler Abend, und es hat mich gefreut, auch jüngere Leute im Publikum zu sehen. Weiter so!

Neues vom Dienstag, 23. September 2008:

Cordelia Edvardson und Elisabeth Langgässer

von Uwe Neumann

Am 7. Oktober ab 19.30 Uhr findet ein Sondertermin des FORUM Eichkamp statt. Frau Hoffmann, die Enkeltochter der Schriftstellerin Elisabeth Langgässer, die mehrere Jahre im Eichkatzweg gelebt hat, spricht mit uns über ihre Großmutter und ihre Mutter Cordelia Edvardson.

Cordelia – nach nationalsozialistischer „Rassenarithmetik“ eine „Dreivierteljüdin“ – ging als 14-jährige in das KZ Theresienstadt, um ihre Mutter, die inzwischen drei weitere Töchter, die jedoch von einem „Arier“, hatte, davor zu schützen, von den drei Kindern weg ins KZ zu kommen. Glücklicherweise hat sie das KZ überstanden und lebt heute, nach vielen Jahren in Israel, wieder in Schweden, wohin sie nach ihrer Befreiung aus dem KZ gekommen war.

Vorher gibt es dazu ein besonderes Ereignis. **Vor dem Haus Eichkatzweg 33, in dem E. Langgässer zeitweilig wohnte, wird am 2. Oktober um 18 Uhr ein Stolperstein für die Tochter Cordelia verlegt.** Dieser Stolperstein ist das erste sichtbare Ergebnis der Arbeit der Gruppe Eichkamperinnen und Eichkamper, die sich dieses Themas angenommen haben.

Das Besondere an diesem von einer Eichkamperin finanzierten Stolperstein ist, daß er für einen Menschen gesetzt wird, der nicht umgebracht wurde, sondern die Hölle eines KZ überlebt hat. **Wenn Sie die Zeit haben, nehmen Sie teil an dieser Zeremonie!**

---

e18 - Dienstag, 23. September 2008, 10:31 schreibt:*

Leseempfehlung

..für diesen Abend:

EDVARDSON, C.: Gebranntes Kind sucht das Feuer

siehe auch Eichkamp-Literaturliste (oben rechts)

Neues vom Montag, 1. September 2008:

Summ Summ Summ

von e18

Bienen und das Imkern in der Stadt sind die Themen des nächsten Forum Eichkamp am 9. September im Gemeindehaus.

Herr Riegel, ein frisch zugezogener Eichkamper hat sein eigenes Volk mitgebracht und sicherlich viel Interessantes zu diesem Thema zu berichten.

Einlass ab 19:30, Beginn 20h.

---

e18 - Montag, 1. September 2008, 13:31 schreibt:*

Maja und Co.
FW32 hat auch schon darüber berichtet, siehe hier

Neues vom Mittwoch, 2. Juli 2008:

ERINNERUNG: Forum Eichkamp am 8. Juli, 19.30h

von e18

Der nächste "ordentliche" Termin des Forum Eichkamp ist dem Gemeindehaus gewidmet. Nach der Zukunftswerkstatt im Mai wollen wir nun den nächsten Schritt gehen und erste Konzepte konkretisieren. **Wieder rufen wir alle Eichkamper auf, sich an diesem Prozess zu beteiligen!** Mehr Infos finden Sie rechts in der Kategorie Gemeindehaus.
Bitte merken Sie diesen Termin jetzt schon in Ihrem Kalender vor: **Dienstag, 8. Juli, 19:30 Uhr**

Neues vom Donnerstag, 27. März 2008:

Forum Eichkamp am 8. April

von Uwe Neumann

Haben Sie – vor vielen Jahren – einmal bei der Firma Borchardt Nachfahren, Sanitärgroßhandel, in der Heerstraße eingekauft? Dann haben Sie sich wahrscheinlich auch über die großen Kellerräume und die vielen tragenden Säulen gewundert. Erst später erfuhr ich, daß ich mich in einem nicht fertig gestellten U-Bahnhof der geplanten Strecke zur „Wehrtechnischen Fakultät“ aufgehalten hatte.

Das ist nur ein Beispiel für die Planungen und Absichten Albert Speers im Rahmen des Umbaus Berlins zur Hauptstadt Germania, über die Wolfgang Haney sprechen wird:

PLANUNGEN VON ALBERT SPEER IM UMKREIS VON EICHKAMP
Wolfgang Haney berichtet anhand von Dokumenten aus seiner Sammlung

Termin: Dienstag, 8. April, Einlaß ab 19:30, Start 20h im Gemeindehaus Eichkamp

Übrigens, die Wehrtechnische Fakultät stand nach dem Krieg unvollendet als Bauruine dort, wo sich jetzt der Teufelsberg befindet, der aus den Trümmern Berlins aufgeschüttet wurde. Weil niemand dieses Gebäude nutzen wollte, wurde es einfach zugeschüttet.

Im Mai fällt der 2. Dienstag auf die Pfings“ferie“. Deshalb gibt es in diesem Monat keinen Forumstermin. Notieren Sie sich aber schon den

SONDERTERMIN ZUKUNFTSWERKSTATT GEMEINDEHAUS EICHKAMP

am **27. Mai um 18 Uhr (!)** im Gemeindehaus

Wir wollen uns Gedanken darüber machen, wie wir gemeinsam mit der Evangelischen Friedensgemeinde an der Heerstraße die Zukunft des Gemeindehauses entwickeln und sichern können. Wir wollen versuchen, auch Geschäftsleute, Politiker und Einrichtungen im Bereich Eichkamps (Schulen, Kitas usw.) mit ins Boot zu holen in der Hoffnung, daß wir von dort Unterstützung erhalten.

KOMMEN SIE DAZU UND BRINGEN SIE IHRE GEDANKEN UND IHRE HILFE MIT EIN!

Uwe Gerber (Gast) - Dienstag, 8. April 2008, 23:11 schreibt:*

Zum Vortrag von Herrn Haney

Vielen Dank, das war ein sehr informativer und unterhaltsam vorgetragener Zeitzeugenbericht.
Auch sehr interessant, dass unter den Zuhörern einige weitere Zeitzeugen waren und etliches an Heimat-Wissen beitragen konnten.

Der Abend war wirklich prima!

Denis V. (Gast) - Samstag, 7. Juli 2012, 14:57 schreibt:*

nur eine Frage

Obwohl ich seit 1978 in unmittelbarer Nähe zur Heerstr./ Teufelsberg wohne...wo befand sich die Firma "Firma Borchardt Nachfahren, Sanitärgroßhandel, in der Heerstraße" ???
Ich kann mir nicht vorstellen, dass selbst wenn es einen Nachfolgebau gäbe, die unterirdischen Bauwerke zuvor zerstört worden wären. Dieser "bahnhof" müsste demzufolge ja noch an der selben Stelle schlummern.

Denis V. (Gast) - 7. Jul, 17:05 - antwortet:*

Frage erledigt:)

http://www.berliner-untergrund.de/Theo2.htm
hier fanden sich fast alle Antworten zu dem Thema:)
http://www.berliner-untergrundbahn.de/nz-bli.htm

dort findet man weiter unten auch noch Ergänzendes.
Gott sei Dank ist uns der Mussolini Platz erspart geblieben und der Rest des Wahnsinns.

Neues vom Dienstag, 4. März 2008:

Forum Eichkamp am 11.03. zur Museumsinsel

von e18

Die Museumsinsel gilt als einer der bedeutendsten Komplexe kunst- und kulturgeschichtlicher Sammlungen. Auf der Halbinsel im Zentrum der Stadt befinden sich fünf Museumsbauten von herausragender architekturgeschichtlicher Bedeutung und Wirkung. Im Verlauf von etwa hundert Jahren wurde die Museumsinsel vollendet. Die Entstehungsgeschichte dieses Museumskomplexes hat keinen geradlinigen Verlauf genommen. Um jede Erweiterung, um jede Einrichtung einer neuen Sammlung ist über Jahre gerungen worden.

Über diese wechselvolle Geschichte sowie den 1993 gefassten Masterplan Museumsinsel, dessen Durchführung noch bis 2010 andauert, wird Frau Dr.Hofmann mit gewohnter Fachkenntnis referieren.

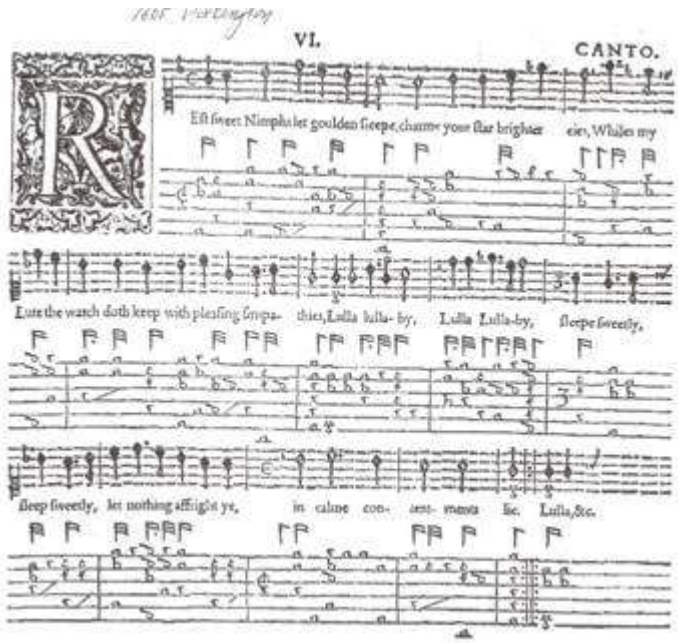
Termin 11.03. ab 19:30h im Gemeindehaus (Beginn 20h)

Im Verlauf des Jahres werden wir in unregelmäßigen Abständen, die zur Museumsinsel gehörenden Museen –Altes Museum, Neues Museum, Nationalgalerie, Bodemuseum, Pergamonmuseum – besuchen.

Die erste Führung im Rahmen des Museumsinsel-Forums findet am 12.04. um 15.30 im Alten Museum statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt, **Karten gibt's bei Doris Schuchardt**

Neues vom Samstag, 1. Dezember 2007:

Barock-Lieder zu Weihnachten am 11. Dezember



Das nächste *Forum Eichkamp* am **Dienstag, den 11. Dezember**, bestreiten Sinje Kiel & Elly van Munster.

"Thanks Gentle Moon" lautet der Titel des Programms, das englische Lauten-Lieder aus der Zeit 1562-1695 präsentiert. Freuen Sie sich auf einen genussvollen Abend in weihnachtlicher Stimmung!

Einlass ab 19:30
Beginn 20:00h

---

e18 - Dienstag, 20. November 2007, 18:50 schreibt:*

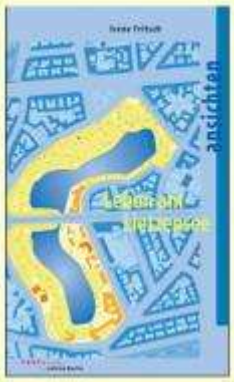
Erinnerung

Für alle die, die das Konzert im Sommer verpasst haben (hallo ebeli!) - hier ist Ihre zweite Chance!
Wir freuen uns, dass Sinje gerne und oft nach Eichkamp heimkehrt!

Neues vom Mittwoch, 14. November 2007:

Forum Eichkamp als Hörbuch

von e18



Irene Fritsch

Ein neues Zeitalter bricht an:

Forum Eichkamp als Podcast!

In der Kategorie Ei-Tunes (siehe oben rechts) finden Sie in Zukunft Mitschnitte von ausgewählten Forum-Eichkamp Veranstaltungen. Den Anfang macht der gestrige Abend:

Für alle, die es nicht zur Lesung mit Frau Irene Fritsch geschafft haben oder die anderweitig verhindert waren, gibt es jetzt die Möglichkeit, den Abend nachzuholen - ganz bequem im Ohrensessel am Kamin oder auf der Bahnfahrt in die Ferien.

Den Live-Mitschnitt der Lesung können Sie hier anhöhren oder per Rechtsklick auf Ihren MP3-Player runterladen.
(Größe 47 MB, Laufzeit ca. 1:35h)

Viel Spaß!

Susanne (Gast) - Freitag, 16. November 2007, 09:55 schreibt:*

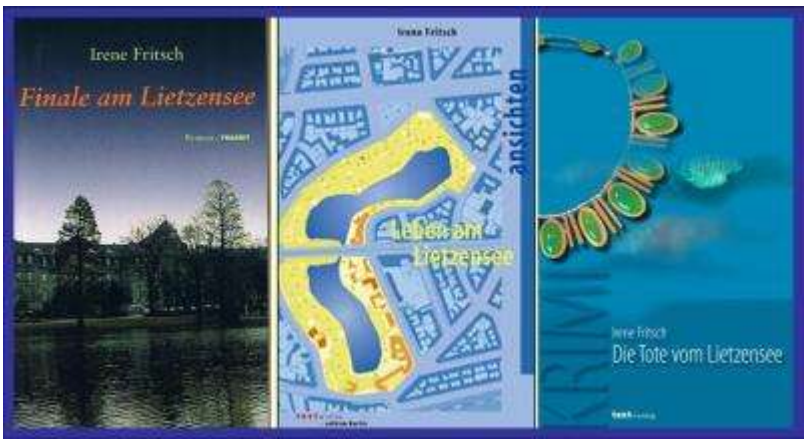
Hörbuch

Das ist ja eine gute Idee! und schöne Alternative zum Fernsehprogramm allemal.

Schade, dass man das nicht rückwirkend für alle vergangenen Forums-Termine erzeugen kann.

Neues vom Donnerstag, 1. November 2007:

Leben am Lietzensee



Nächstes Forum Eichkamp am Dienstag, 13. November:

Irene Fritsch erzählt aus der Geschichte des Lietzensee-Parks und seiner Umgebung und liest aus ihren Büchern.
In Berlin geboren, wohnt sie seit ihrer Kindheit am Lietzensee. Aus ihrer intensiven Beschäftigung mit der Geschichte dieser Gegend entstanden bisher die Monographie „Leben am Lietzensee“ (2001, 4. überarbeitete Auflage 2006) und die beiden Romane „Finale am Lietzensee“ (2006) und „Die Tote vom Lietzensee“ (2007).
In ihren Romanen verbindet die Autorin auf spannende Weise Lokal- und Zeitgeschichte. Im „Finale am Lietzensee“ steht die Nazi- und Kriegszeit und der Widerstand der „Roten Kapelle“, deren Mitglieder im damaligen Reichskriegsgericht am Lietzensee zum Tode verurteilt wurden, im Mittelpunkt. In „Die Tote vom Lietzensee“ gelingt es einer jungen Lehrerin nach sechzig Jahren ein Verbrechen aufzuklären, das kurz nach dem Ende des zweiten Weltkrieges in der Schule in der Witzlebenstraße begangen wurde.
Insofern greifen die Romane dieselben Themen auf wie der Film nach Horst Krügers Buch „Das zerbrochene Haus“, der im Oktober gezeigt wurde: Nazizeit, Widerstand und erstes Friedensjahr, diesmal aber erzählt aus dem Blickwinkel der Gegend am Lietzensee.

Treff ab 19:30h (für Klatsch & Tratsch ;-),
Beginn 20h (Gemeindehaus Eichkamp)

Neues vom Mittwoch, 20. Juni 2007:

Vormerken: Grillen am 10. Juli

Der nächste **FORUM Eichkamp Termin am 10. Juli** steht ganz unter dem Motto: Vorbereitung Straßenfast.

In lockerer Runde bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir gemeinsam grillen und möglichst viele Helfer begrüssen, die bei der Realisierung des Straßenfests am 8. September mithelfen wollen.

Die Planung ist bereits weit fortgeschritten, neben Kuchen- und Salatspenden werden auch originelle Hilfsideen für die Tombola (z.B. einmal Hecke schneiden, einmal Hund ausführen etc.) sowie viele viele fleissige Hände gesucht, die für 1-2 Stunden Dienst an den vielen Ständen (Getränke, Grill, Kinderspiele) übernehmen.
Also bitte unbedingt beide Termine fest vormerken:
10.07. Vorbereitungstreff
08.09. Straßenfest

E118 (Gast) - Mittwoch, 20. Juni 2007, 22:35 schreibt:*

Grillen
..und was sollen wir mitbringen??
Gibt es schon eine To- do- Liste, in die man sich für das Grillen eintragen kann, sei es mit Salat, Brot, Saucen, Senf, ..oder anderen leckeren "Schweinereien"
Gruß E118

---
e18 - 21. Jun, 18:10 - antwortet:*

Grillen
Vielen Dank für das Angebot, diese Energie wollen wir uns für das Straßenfest im September aufsparen.
Für diesen Abend gibt es in guter "WM-Tradition" Würstchen und Bier, gespendet vom Siedlerverein; wer möchte, kann gerne weiteres Grillfleisch für sich oder auch Salate mitbringen.
Eine Liste wird es auch geben, dort kann sich eintragen, wer am 08.09. eine Weile Standdienst oder andere Aufgaben übernehmen möchte.

Neues vom Donnerstag, 7. Juni 2007:

Forum Eichkamp: Villenkolonie Grunewald
Am 12. Juni führt uns Prof. Peschken im Rahmen unserer Reihe Forum Eichkamp durch die Villenkolonie Grunewald.
Treffpunkt ist 19:30h am S-Bahnhof Grunewald, auf der AVUS-Seite.
Wer sich schon mal ins Thema einlesen möchte, findet hier eine gute Einführung von Karl-Heinz Metzger.

FW 32 (Gast) - Dienstag, 12. Juni 2007, 19:33 schreibt:*

Schade
Na, wenn das mal nicht ins Wasser fällt.
Auch wir hatten uns auf den Abendspaziergang gefreut, aber 10 Minuten vor halb 8 begann das Gewitter.
Schade, es wäre bestimmt interessant geworden.

---
e18 - 13. Jun, 09:06 - antwortet:*

Gut 25 Unerschrockene

...sind doch zusammengekommen, um unter Schirmen und Donnergrollen dem belesenen Führer zu lauschen.

Neues vom Sonntag, 29. April 2007:

FORUM Eichkamp: Kraniche

Zum nächsten FORUM Eichkamp Termin am **8. Mai** (Achtung: Im Mitteilungsblatt fälschlicherweise für den 9. Mai angekündigt) berichtet unser **Nachbar Moritz von Rauch** von seiner ehrenamtlichen Arbeit als **Kranichbeobachter**. Unseren Arbeitstitel *"Vögel am Eichkamphimmel"* konnte er leider nicht bestätigen, denn in Eichkamp hat er bislang nur selten Kraniche beobachten können...

Trotzdem erwartet uns ein interessanter Abend mit viel Wissenswertem.
Treffpunkt wie gehabt ab 19:30h zum Klatschen, Beginn 20 Uhr; Gemeindehaus Eichkamp.

Neues vom Montag, 12. März 2007:

Forum Eichkamp: Nachbarn im Gespräch

Erinnerung:
Am 13. März ist **Fam. Gregor** zu Gast in unserem "Erzählcafé".
Über mehrere Generationen eng verbunden mit der Geschichte des bekannten Berliner Kinos ARSENAL haben sie sicherlich viel interessantes aus einem ganzen Leben im Zeichen des Kino zu berichten.

Start 19:30 (zum Klatschen), Beginn 20:00h

Neues vom Donnerstag, 4. Januar 2007:

Mit Nachbarn im Gespräch: Jens Voigt

Erinnerung:
Das neue Jahr beginnt sportlich: zum ersten FORUM Eichkamp 2007 begrüßen wir Jens Voigt am **09.01. um 19:30h** im Gemeindehaus, der übrigens gerade erst zum Berliner Sportler des Jahres 2006 gewählt wurde.
Quelle: hier
Das Thema des Abends lautet natürlich Radsport!
Wer sich vorab schlau machen will, findet Jens Voigts Vita hier.

Neues vom Samstag, 25. November 2006:

Musik aus Moskau am 12.12.

Zum fast schon traditionell russischen Dezember-Termin der Reihe FORUM Eichkamp haben wir diesmal den Tichwinskaja-Chor aus Moskau eingeladen.
Freuen Sie sich auf einen weihnachtlichen Abend im Gemeindehaus ab 19:30, Beginn 20h.

Neues vom Montag, 6. November 2006:

Mit Nachbarn im Gespräch: Peter Pragal

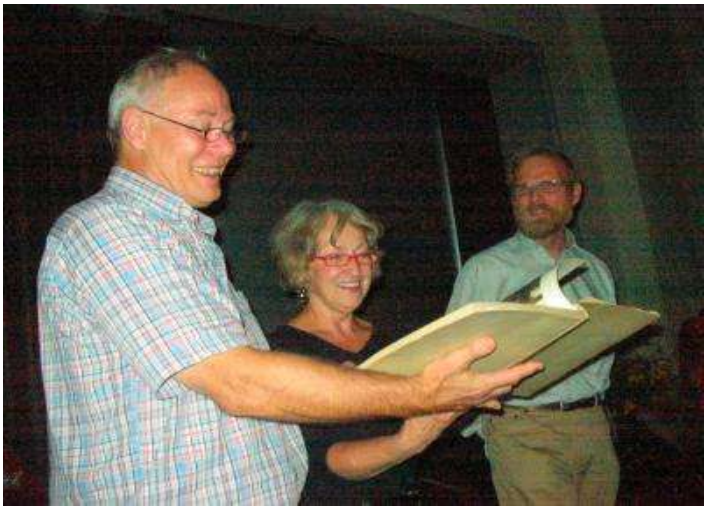
Quelle: www.dw-world.de

Am **14.11. ab 19:30h** laden wir wieder zu einem Abend in unserer Reihe *FORUM Eichkamp* ins Gemeindehaus ein:

Peter Pragal berichtet aus seinem Leben als akkreditierter West-Journalist in der DDR. Im Archiv der Berliner Zeitung kann man sich hier schon mal in das Thema einlesen, es verspricht ein hochinteressanter Abend zu werden!

Neues vom Donnerstag, 14. September 2006:

Danke für einen interessanten Abend!



Wer eine Reise unternimmt, der kann etwas erzählen.

Zwei Abende hat uns Ehepaar Kiel von Ihrer Zeit in China erzählt und über 50 Eichkamper haben's genossen. Ein paar Schnappschüsse des Abends finden Sie hier.

Wir bedanken uns herzlich und freuen uns schon auf die angekündigte Gruppenreise....

Neues vom Mittwoch, 21. Juni 2006:

Volles Haus zum Thema Bus

Weit mehr als 100 Eichkamper (siehe Bilder) kamen zum kurzfristig einberaumten Sondertermin FORUM Eichkamp "BUS 219" - und zeigten in einer sehr sachlichen und disziplinierten Diskussion zahlreiche Möglichkeiten auf, Eichkamp wieder an den öffentlichen Nahverkehr anzubinden.
Drei Monate Frist schließlich hat die BVG bekommen, Farbe zu bekennen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, dann sehen wir uns wieder.
Bis dahin sind Sie gefragt - schreiben Sie (erneut) PERSÖNLICH an den Vorstandsvorsitzenden der BVG Andreas Sturmowski und schildern Ihre Lage ohne Bus. Jeden Tag muß ein Brief von einem Eichkamper dort ankommen, daher nehmen wir gerne die Idee von Herrn Koska auf: Werfen Sie Ihren Brief bei Uwe Neumann ein, er sorgt dafür, dass die Protestwelle in den nächsten 100 Tagen nicht abflacht.

Neues vom Sonntag, 12. März 2006:

Forum Eichkamp: Hitlers Mann in Danzig

NS Gauleiter Forster und der Beginn des 2. Weltkrieges in der freien Stadt Danzig
Herr Haney stellt anhand vieler Dokumente aus seiner umfangreichen Sammlung ein dunkles Kapitel aus der deutschen Geschichte dar und wird viel Stoff für eine lebhafte Diskussion bieten.
Wer sich schon in das Thema einlesen möchte, findet dazu bei wikipedia einiges.
Termin: 14.03.06, ab 19:30, Beginn 20h.

Neues vom Dienstag, 10. Januar 2006:

Mit Nachbarn im Gespräch: Percy McLean

Gut 40 Nachbarn trafen sich am Abend zum Forum EICHKAMP, um mit Percy McLean über das Thema

Menschenrechte zu diskutieren. Obwohl ein nicht ganz einfaches Sujet, folgte dem Selbstvortrag ein sehr lebhafter und engagierter Meinungsaustausch, der durch aktuelle Praxisbeispiele ein guter Gedankenanstoß war, sich jeden Tag aufs Neue mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Vielen Dank nochmals an den Vortragenden!

Neues vom Sonntag, 1. Januar 2006:

Mit Nachbarn im Gespräch: Percy McLean

Erinnerung: Am 10. Januar ab 19:30h laden wir im Rahmen des FORUM Eichkamp zum Gespräch mit Percy McLean aus dem Kühlen Weg ein.
Der Richter mit Durchblick, wie ihn die junge Welt charakterisiert, hat in seiner Dankesrede zur Verleihung der Carl-von-Ossietzky-Medaille seine wichtigsten Thesen für praktische Menschenrechtsarbeit aufgestellt. Im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen im Kampf gegen den Terror verspricht dies ein sehr interessanter Abend zu werden!

Neues vom Mittwoch, 9. November 2005:

Heiteres und auch Ernstes

...wurde uns von Kira von Moers im Rahmen des gestrigen FORUM EICHKAMP präsentiert. Ein literarischer Abend mit Kurzgeschichten aus dem Leben. Vielen Dank für einen schönen Abend! Hier ein paar Schnappschüsse.

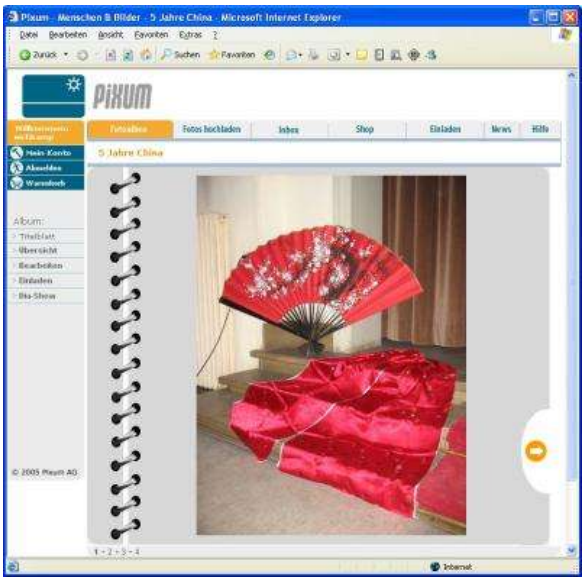
Neues vom Dienstag, 1. November 2005:

Kurzgeschichten von Kira von Moers

gibt es im Rahmen unserer Forum Eichkamp Veranstaltungsreihe am Dienstag, den 08.11., 19:30h im Gemeindehaus zu hören. Die in Eichkamp aufgewachsene Autorin unterhält uns mit alltäglichen Begebenheiten, die ebenso anrührend wie ironisch in lebendige Geschichten verpackt werden.

Neues vom Samstag, 24. September 2005:

Fotos vom Forum Eichkamp "5 Jahre China"



...stehen jetzt in unserem Online-Fotoalbum zum Anschauen und Nachbestellen bereit.